

Antrag

Hannover, den 07.05.2019

Fraktion der FDP

Testfeld für die autonome Binnenschifffahrt in Niedersachsen jetzt einrichten, um die Zukunft der Binnenschifffahrt und der Binnenwasserstraßen in Niedersachsen aktiv zu gestalten!

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Die Binnenschifffahrt kann zur Bewältigung prognostizierter Güterverkehrsentwicklungen eine Schlüsselfunktion einnehmen und sowohl die Umwelt als auch die überlastete Straßen- und Schieneninfrastruktur entlasten. Ein Verzicht auf die Potenziale der Binnenwasserstraßen und der Binnenschifffahrt oder deren Verzögerung wäre angesichts der anstehenden Herausforderungen fahrlässig. Zukünftig wird hierzu der teil- und vollautonome Transport von Waren und Gütern gehören. Es ist davon auszugehen, dass solche Systeme in 15 bis 20 Jahren am Markt vorhanden sein werden. Für unsere hochentwickelte Volkswirtschaft ist ein nachhaltiges und wettbewerbsfähiges Verkehrssystem, auch im Bereich der Binnenwasserstraßen, ein wichtiger Standortfaktor als Logistikstandort und Transitland.

Die Binnenschifffahrt bietet im Bereich des teil- und vollautonomen Transports viele Systemvorteile, weil sie Sicherheit, Umweltverträglichkeit und ein hohes Leistungsvermögen in sich vereint. Die Digitalisierung der Logistik und autonom fahrende Binnenschiffe können, wie von der Landesregierung in der Drucksache 18/3170 beschrieben, zahlreiche Potenziale mobilisieren. Hierfür reicht inzwischen ein alleiniger Austausch zu Testfeldaktivitäten zwischen den Bundesländern Bremen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen nicht mehr aus.

„Niedersachsen bietet mit seinem vielseitigen Wasserstraßennetz gute Voraussetzungen als Entwicklungsgebiet/Testfeld für die Digitalisierung der Binnenschifffahrt“ (Drucksache 18/3170), führt die Landesregierung aus. Während Nordrhein-Westfalen in der Rhein-Ruhr-Region und das DLR im Bereich der Spree-Oder-Wasserstraße Testfelder planen und so voranschreiten, sollte sich Niedersachsen ebenfalls, im Idealfall mit Bremen/Bremerhaven, in Bezug auf die Einrichtung eines Testfelds für digitalisierte und autonome Binnenschifffahrt engagieren. Als besonders gut geeignetes Testfeld kommt hierbei die Mittelweser in Betracht. Die Mittelweser kann den gesamten Ablauf von der Ankunft/Entladung eines Seeschiffs über den Transport auf einem Fließgewässer mit modernen Schleusenvorgängen bis zur automatisierten Umladung am Container-Hub in Minden am Mittellandkanal als digitalisierte Prozesskette abbilden und so die Möglichkeiten moderner und leistungsfähiger Hafenhinterlandanbindungen darstellen.

Der Landtag stellt fest:

- Die Leistungsfähigkeit unserer Volkswirtschaft beruht auf zeitgemäÙen und wettbewerbsfähigen Infrastruktureinrichtungen, hierzu zählt künftig u. a. auch die autonome Binnenschifffahrt.
- Ein Verzicht auf die Entlastungsfunktionen der Binnenschifffahrt in Bezug auf die Verkehrsträger Schiene und Straße wäre nachteilig für Umwelt, Gesellschaft und Volkswirtschaft.
- Die bisherigen Aktivitäten der Bundesregierung im Hinblick auf die autonome Schifffahrt sind, mit Verweis auf die Antwort der Bundesregierung in den Drucksachen 19/3379 und 19/8057, überschaubar.
- Künftig wird der Verkehrsweg Wasserstraße verstärkt in Anspruch genommen. Digitale Transportketten, automatische und autonome Systeme werden auch in der Binnenschifffahrt an Bedeutung gewinnen.

- Niedersachsen hat in den letzten Jahren viel in Bezug auf die Modernisierung und Zukunftsfähigkeit des Binnenwasserstraßennetzes erreicht, dies muss nun gemäß dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“ fortgesetzt werden.

Der Landtag fordert die Landesregierung deshalb auf,

1. sich aktiver als bisher für die Einrichtung eines Testfelds und digitaler Assistenzsysteme zur Erprobung autonomer Binnenschiffsverkehre zu engagieren,
2. sich mit dem Bund über die Einrichtung eines Testfelds für die automatisierte und autonome Binnenschifffahrt an einer strömungsbeeinflussten Bundeswasserstraße, wie z. B. der Mittelweser zwischen Minden und Bremen/Bremerhaven, zu einigen und so den VMK-Beschluss mit Leben zu füllen,
3. potenzielle Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft für das Vorhaben „Testfeld autonome Binnenschifffahrt“ zu identifizieren, anzusprechen und einzubinden,
4. das Land Bremen „mit ins Boot zu holen“ und zusammen mit dortigen interessierten Forschungseinrichtungen und Partnern aus der Wirtschaft das Testfeld voranzubringen,
5. sich mit Partnern aus Wirtschaft, Industrie, Logistik und Forschung über Entwicklungschancen und -wege ins Benehmen zu setzen und eine länderübergreifende Plattform „autonome Binnenschifffahrt“ einzurichten,
6. sich mit der EU-Kommission, z. B. unter Inanspruchnahme von NAIADES II oder Horizon 2020, über Möglichkeiten, Grenzen und Potenziale der autonomen Binnenschifffahrt ins Benehmen zu setzen und
7. bei der EU-Kommission auf eine Weiterentwicklung von NAIADES II und Horizon 2020 in der Förderperiode nach 2020 zu drängen, damit die Vorteile einer modernen, autonomen und ökologischen Binnenschifffahrt grenzübergreifend zur Geltung kommen und das volkswirtschaftliche Potenzial EU-weit genutzt werden kann.

Begründung

Die Digitalisierung ist ein Topthema der Gegenwart mit weitreichenden Auswirkungen auf den maritimen Sektor. Um Synergien rechtzeitig zu erkennen, für sich nutzbar zu machen und gegebenenfalls Meinungsbildner und Technologieführer zu werden, ist eine Implementierung eines autonomen Testfeldes an einem Flusssystem sinnvoll. Die Mittelweser zwischen Minden und Bremen eignet sich hierfür in besonderer Weise, weil sie den verschiedenen Anforderungen genügt und zugleich die Schiffsbewegungen in der Anzahl überschaubar sind.

Während Nordrhein-Westfalen und das DLR ihre jeweiligen Testfelder für die autonome Binnenschifffahrt an Kanälen einrichten wollen, kann Niedersachsen dies an der gut ausgebauten, modernisierten und zeitgleich anspruchsvollen Bundeswasserstraße Weser vollziehen. Mit Bezug auf den Beschluss „Koordination der Testfelder für Autonomes Fahren und harmonisierter Entwicklung der digitalen Infrastruktur der Verkehrswege (Straße, Schiene, Wasserstraße)“ der Verkehrsministerkonferenz vom 9./10. November 2017 in Wolfsburg sind die aufgeführten Bitten mit „Leben“ zu füllen und insbesondere der Punkt 7 in die Umsetzung zu bringen. Zusammen mit Forschungseinrichtungen und interessierten Herstellern sollen teil- und vollautonome Systeme für die Binnenschifffahrt vorangetrieben werden.

Christian Grascha
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Verteilt am 08.05.2019)